

Beziehungen in Tönen

Kassel – Der zwölfköpfige Chor „dodecanta“ von Martje Grandis erfreut Jahr für Jahr durch exquisit zusammengestellte Programme, die Stile und Epochen mischen. Die neue Kollektion, die am Samstagnachmittag in der Erlöserkirche Premiere hatte, stand unter dem Motto „beziehungsweise(n)“. Dabei ging es um die menschliche Liebe – schließlich war ja Valentinstag –, aber auch um die Beziehung der Generationen zueinander, um die Beziehung zu Gott oder zu den großen Fragen des Lebens.

Sechs Sänger und sechs Sängerinnen, das ist nicht viel, und es bedarf einer intensiven Vorbereitung, um das Gebotene konzertreif zu machen. Von „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Heinrich Schütz bis zu „Sympathy For The Devil“ der Stones, von Madrigalen Hans Leo Haßlers bis zu „An Tagen wie diesen“ der Gruppe Fettes Brot reichte die Bandbreite. Viele der zwanzig Nummern gelangen eindrucksvoll, anderes war noch etwas zu schwer. Die Beziehung zum Publikum jedenfalls stimmte: Die fast hundert Besucher spendeten reichlich Applaus.

JOHANNES MUNDRY

Wiederholung: 20. Februar, 19.30

1 Uhr, Johanni-Kirche, Wolfenauer